



Bundesverband Solarwirtschaft

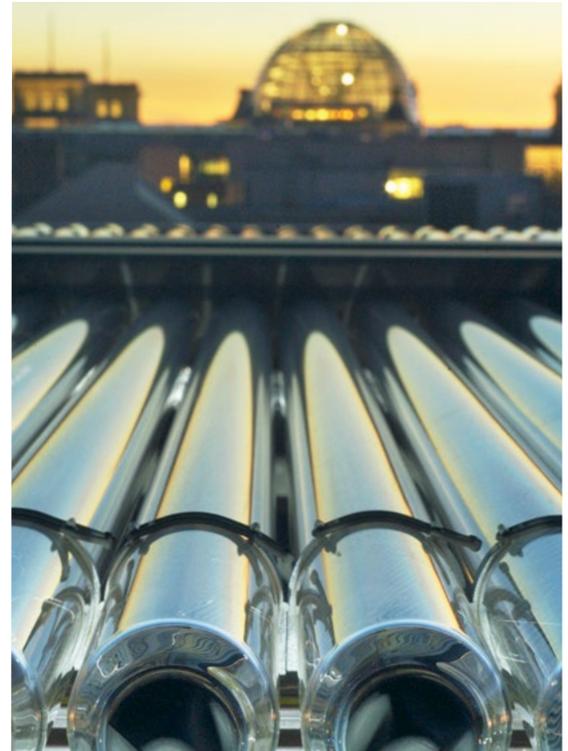
Das Netzwerk der Solar- und Speicherbranche

Der Verband stellt sich vor

Der Bundesverband Solarwirtschaft e. V. vertritt die Interessen der Solartechnik- und Solarspeicherbranche in Deutschland und wichtigen Auslandsmärkten. Als starke Gemeinschaft von über 1.000 Unternehmen der gesamten Wertschöpfungskette agiert der BSW als Informant, Vermittler und Marktöffner im Aktionsfeld zwischen Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit. Er vertritt die gemeinsamen Interessen der Branche in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität.

Seit über 40 Jahren arbeitet der Verband erfolgreich daran, die Solarenergie zu einer tragenden Säule der Energieversorgung auszubauen. Er nimmt entscheidenden Einfluss auf die Schaffung und Sicherung geeigneter Rahmenbedingungen für ihren Ausbau und sorgt für mehr Investitionssicherheit. Mit Sitz in Berlin und guten Kontakten auch nach Brüssel ist der BSW am Schauplatz politischer Entscheidungen für seine Mitglieder präsent.

Der Verband zählt neben namhaften Herstellern relevanter solartechnischer Systemkomponenten auch Speicher- und Batteriehersteller, Händler, Projektierer und Handwerksunternehmen, Anlagenbetreiber sowie zahlreiche Zulieferer, Dienstleister, Stadtwerke, Versicherer und Banken zu seinen Mitgliedern.



Solarthermie am Reichstag



Photovoltaik vor dem Bundeskanzleramt

Wichtige Verbandsziele (Auszug)

- **Ausbau der Solar- und Speichertechnologie zur selbsttragenden Säule der Energieversorgung im Strom-, Wärme- und Mobilitätssektor**
- **Robustes Marktwachstum, freier Marktzugang, Investitionssicherheit**
- **Erfolgreiche Transformation des Energiesystems mit Solarenergie und Speichern im Zentrum**
- **Etablieren neuer Absatzchancen und Geschäftsfelder für Solartechnik und Speicher im In- und Ausland**
- **Qualitäts- und Akzeptanzsicherung**

11 sonnige Gründe für eine BSW-Mitgliedschaft:

Profitieren auch Sie jetzt von den Vorteilen einer BSW-Mitgliedschaft und testen Sie die Leistungen des Verbandes.



Markterschließung



Gute Standards



Mehr Umsatz



Mehr Gewicht



Geldwerte Vorteile



Mehr Einfluss



Türöffner



Zuverlässige Informationen



Erfahrungsaustausch



Innovation und Forschung



Mehr Geschäftserfolg



Jetzt Mitglied werden!

BSW-Erfolge 15 Beispiele

- 1 Vervielfachung der PV-Ausbauziele und -Auktionsvolumen (EEG 2023)
- 2 Steuererleichterungen für PV und PVT-Systeme
- 3 Start Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (2022)
- 4 PV-Eigenverbrauch bei Auktionen zugelassen (2022)
- 5 EEG-Umlage auf PV-Eigenverbrauch abgeschafft (2022)
- 6 EEG-Förderung bis Kohleausstieg gesichert (Koa-Vertrag 2021)
- 7 Einführung von CO₂-Mindestpreisen ab 2021
- 8 Beseitigung des 52-GW-Förderdeckels (Sommer 2020)
- 9 Deutliche Verbesserung der Solarthermie-Förderung (2020/2021)
- 10 Photovoltaik-Sonderausweisungen über 6,1 GW (2019-2022)
- 11 Stromsteuer auf PV-Eigenverbrauch verhindert (2016)
- 12 KfW-Breitenförderung für Solarstromspeicher (2013)
- 13 EE-Wärmegesetz: Solarthermie-Neubaupflicht (2009)
- 14 Photovoltaik-Vorschaltgesetz ermöglicht wirtschaftlichen Betrieb gewerblicher Anlagen (2004)
- 15 100.000 Dächer-Programm und EEG – Startschuss ins Solarzeitalter (1999/2000)

Wir machen unsere Branche erfolgreich

Über 1.100 Unternehmen der gesamten Wertschöpfungskette engagieren sich im Bundesverband Solarwirtschaft

Allein im letzten Jahr traten über 300 Unternehmen dem Bundesverband bei – vom Zulieferer, über Projektierer, bis hin zu einigen hundert Unternehmen des Solarhandwerks. Ihr Engagement setzt gemeinsame Branchenanliegen durch.

Allein im letzten Jahr traten über 300 Unternehmen dem Bundesverband bei. Auszug aus der BSW-Mitgliederliste (Stand Frühjahr 2024):



... sowie viele engagierte Betriebe des Solarhandwerks.

www.solarwirtschaft.de/unsere-mitglieder

Von der Energiekrise ins Solarzeitalter

Über eine Million neue Solarstromsysteme mit einer Leistung von rund 15 Gigawatt wurden in Deutschland 2023 neu installiert, mehr als doppelt so viele PV-Systeme und Speicher wie im Vorjahr – 2023 wurde zum Jahr der Solar-Rekorde!

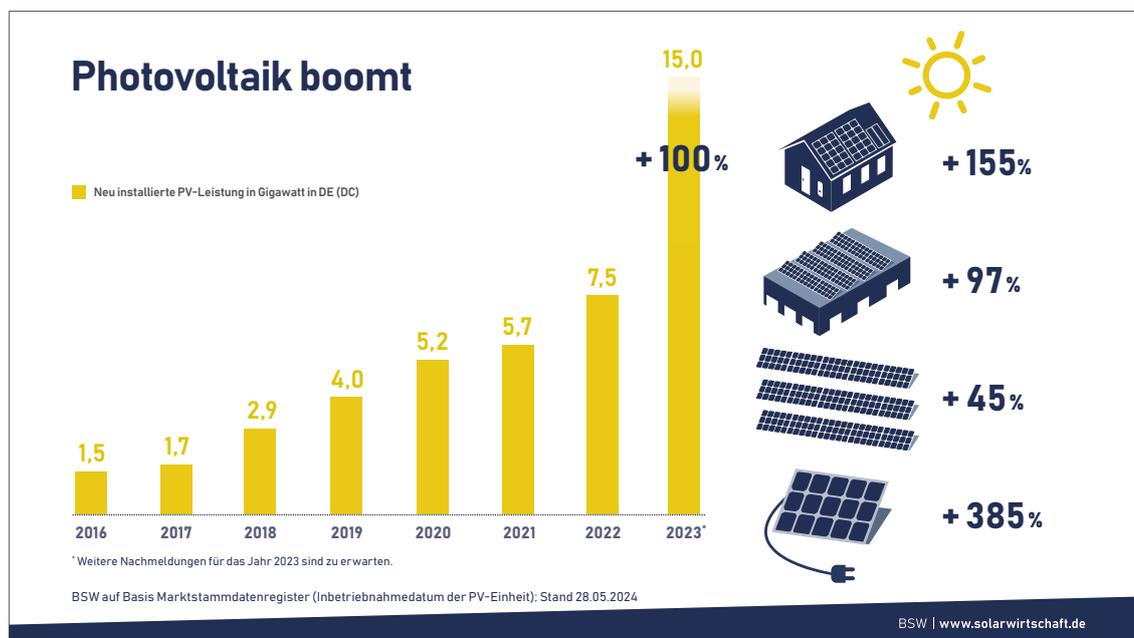
Erst das außerordentliche unternehmerische Engagement Ihres Unternehmens und über 1.000 weiterer Mitgliedsunternehmen, die Bündelung ihrer Kräfte im BSW, unsere gemeinsame beharrliche Arbeit und eine wirksame Stimme in Politik und Öffentlichkeit haben dies ermöglicht.

Ihrer Fachkompetenz und einem über viele Jahre gewachsenen Netzwerk ist es zu verdanken, dass mit dem Solarpaket I im Frühjahr 2024 ein weiterer Solar-Turbo vom Deutschen Bundestag gezündet wurde. Der BSW-Solar war intensiv in die politischen Konsultationen eingebunden und hat erfolgreich für verbesserte Investitionsbedingungen in allen solaren Marktsegmenten gestritten. Doch der Kampf gegen zu viel Bürokratie und

für eine weitsichtige Energie-, Klima- und Wirtschaftspolitik sowie für mehr Investitionssicherheit bleibt vorerst eine Dauerbaustelle: Große regulatorische Herausforderungen bei der Transformation des Strom- und Wärmemarktes, beim Netz- und Speicherausbau sowie bei der Integration von Solartechnik in ein modernes und dauerhaft tragfähiges Energiemarktdesign müssen nun zeitnah gelöst werden.

In einer Zeit zunehmender und komplexer werdender gesellschaftlicher Krisen befinden wir uns dabei im harten Wettstreit mit unzähligen anderen Interessengruppen um die erforderliche politische Aufmerksamkeit und knapper werdende finanzielle Mittel.

Nur mit vereinten Kräften kann es uns gelingen, die erforderlichen Mehrheiten im Bundestag, in den Länderparlamenten und auch in Brüssel zu erlangen und attraktive Investitionsbedingungen robust und parteiübergreifend zu verankern.



Der deutsche Photovoltaik-Markt wuchs 2023 stark

Solartechnik jetzt gemeinsam entfesseln

Der BSW versteht sich als Dienstleister der Solarwirtschaft und fragt regelmäßig mit Hilfe von Branchenumfragen und der Konsultation seiner Fachgruppen die wichtigsten Marktbarrieren und den vorrangigen politischen Handlungsbedarf bei seinen Mitgliedern ab. Das engagierte BSW-Team arbeitet mit Hochdruck daran, diese Empfehlungen in konsequentes und wirkungsvolles politisches Handeln zu überführen, um die Investitionsbedingungen für seine Mitglieder zu verbessern und ein möglichst hohes Maß an Planungssicherheit zu schaffen. Der Verband arbeitet dabei seit vielen Jahren mit einer Vielzahl anderer Stakeholder auf Bundes-, Landes- und EU-Ebene zusammen.

Parteiübergreifend pflegt der BSW enge Kontakte in die Politik, wird zu allen wichtigen Gesetzgebungsverfahren gehört und in zahlreiche regulatorische Entscheidungsprozesse eingebunden (vgl. zum Beispiel zuletzt aktive Rolle des BSW bei der Erarbeitung der PV-Strategie und Industriestrategie von Bundeswirtschaftsminister und Vizekanzler Dr. Robert Habeck sowie beim Solarpaket I).

Mit selbst entwickelten Kommunikationsformaten wie dem Berlin Energy Transition Dialogue fördert der BSW darüber hinaus auch international den energiepolitischen Diskurs und schafft Exportchancen in wichtigen Auslandsmärkten.



BSW-Hauptgeschäftsführer Carsten Körnig auf BMWK-PK im März 2023 zur Vorstellung der PV-Strategie des BMWK, welche die Grundlage u. a. für das Solarpaket I darstellt.

Aktuelle BSW-Positionen (Auszug)

Beispiele für die regelmäßigen fundierten BSW-Stellungnahmen der jüngeren Vergangenheit finden Sie hier:

Im Sommer 2023 kommentierte der BSW den Gesetzesentwurf zum Solarpaket I:



<https://bsw.li/3XHidjN>

Einen guten Überblick über die Verbandsposition zum Thema Industriepolitik bietet das BSW-Positionspapier vom Februar 2023:



<https://bsw.li/440k0uZ>

Eine wichtige Baustelle für die künftige Entwicklung der Solarthermie stellt die von der Bundesregierung für 2023 geplante Novelle des Gebäudeenergiegesetzes dar. Ein BSW-Positionspapier gibt Einblicke in die politischen Empfehlungen des BSW:



<https://bsw.li/3o4Gt6F>

Bei Interesse an weiteren Einblicken in die zahlreichen BSW-Verbandsaktivitäten wenden Sie sich bitte an

Frau Troost von Schele:
info@bsw-solar.de

Weitere Infos zur BSW-(Schnupper-) Mitgliedschaft: <http://bsw.li/2YYknmn> oder aktuellen BSW-Presseverlautbarungen: www.solarwirtschaft.de

Jüngste BSW-Erfolge (Auszug)

Ausbauziele Photovoltaik

Ambitionierte PV-Ausbauziele in DE im EEG 2023 gesetzlich verankert (mind. 215 GW bis 2030, 400 GW bis 2040)

Damit wichtige Basis u. Messlatte für weitere politische Entscheidungen geschaffen — Im Falle einer Umsetzung rund 25 % Solaranteil am deutschen Stromverbrauch in 2023

Gebäude-Photovoltaik

- Anzulegende Förderwerte u. zulässige Gebotshöchstwerte heraufgesetzt u. Degression entschärft
- Steuerliche Vereinfachungen durchgesetzt für PV und PVT
- Eigenverbrauchs-Verbot gekippt bei PV-Auktionen
- Vereinfachungen bei Inbetriebnahme, Zertifizierung, Netzanschluss u. Repowering
- Bürokratieabbau bei gemeinschaftlicher Gebäude-Versorgung u. Mieterstrom
- Musterbauordnung: überzogene Brandschutzauflagen entschärft

Photovoltaik auf Freiflächen

- Auktionsvolumen für PV-Solarparks vervielfacht
- Zulässige Gebotshöchstwerte angehoben
- Zulässige Kraftwerksleistung von 20 MW auf 50 MW erhöht
- Nutzbare Flächenkulisse für die Solarpark-Standortwahl geweitet (benachteiligte Gebiete weitgehend nutzbar)
- Strompreisbremse 2022 entschärft: Bagatellgrenze 1 MW anstelle von 100 kW, geringerer Eingriff und weitgehender Verzicht auf Rückwirkung

Batteriespeicher

- Befreiung von der Umsatzsteuer
- Vereinfachung von Multi-Use
- Speicherstrategie: Bundesregierung erkennt Speicher als systemrelevant

Solarthermie

- Solarthermie-Förderung im BEG gesichert u. teils verbessert
- Bundesförderung für effiziente Wärmenetze auf den Weg gebracht

Nicht zuletzt

- Positives Branchenimage gesichert, 2023 u. a. mittels 500 Mio. BSW-Medienkontakten (darunter > 4.000 Beiträge in Publikumsmedien, rd. 200 im Fernsehen u. rd. 700 im Hörfunk)



Stimmen zum BSW:



„Unser Verband ist zentrale Plattform und Nährboden für Austausch und Strategieentwicklung zwischen den vielen, häufig kleinen Unternehmen des kompletten Solarspektrums. Der BSW-Solar greift die Themen aktiv auf und macht die Ergebnisse für Mitglieder, politische Entscheidungsträger und Medien nutzbar.“

Joachim Goldbeck
GOLDBECK Solar GmbH, Geschäftsführer



„Wir bündeln im BSW gemeinsam Stärken und nehmen unsere Verantwortung als Montagesystemhersteller wahr. Die Mitgliedschaft im BSW macht sich in jedem Fall bezahlt: Möglichem Gegenwind in den Rahmenbedingungen kann frühzeitig entgegengearbeitet werden und das ist uns unser Engagement wert.“

Katharina David
K2 Systems, CEO



„Als BSW-Solar-Mitglied kann ich darauf vertrauen, dass mir die wesentlichen Informationen über künftige Marktentwicklungen für meine unternehmerischen Entscheidungen frühzeitig vorliegen.“

Helmut Jäger
SOLVIS GmbH, Generalbevollmächtigter



„Eine Bündelung wirtschaftlicher Interessen, die sich erfolgreich dem starken Gegenwind stellt, ist besonders wichtig in einer so jungen Zukunftsbranche.“

Prof. Claudia Kemfert
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Abteilungsleiterin Energie, Verkehr und Umwelt



Jetzt BSW-Mitglied werden:

Werden auch Sie jetzt Mitglied in unserem Erfolgsbündnis und gestalten Sie Ihre Geschäftsgrundlagen künftig aktiv mit!

www.solarwirtschaft.de/dabei-sein/mitglied-werden/

...oder Mitgliedschaft 4 Monate kostenfrei testen:

www.solarwirtschaft.de/dabei-sein/schnuppermitgliedschaft/

Ihre Ansprechpartner

Carsten Körnig, David Wedepohl (Geschäftsleitung)

BSW – Bundesverband Solarwirtschaft e. V.

German Solar Association
EUREF-Campus 16
10829 Berlin

phone +49 30 2977788-51

fax +49 30 2977788-99

geschaeftsleitung@bsw-solar.de

bsw.li/39RfrDZ

twitter.com/BSWSolareV

bsw.li/2usud3D

www.solarwirtschaft.de/feed